

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	16.07.2025	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	30.07.2025	öffentlich - Beschluss

Umgestaltung der Königstraße zwischen der Friedrichstraße und der Kapellenstraße - Projektgenehmigung gem. Ziffer 2.5 für die Einleitung und Abwicklung städtischer Baumaßnahmen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden: SpA/1009/2022
Anlagen: Erläuterungsbericht Lageplan Nr. 1 Lageplan Nr. 2 Querschnitte zu Lageplänen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit (aus Vorplanung/Referenzvorlage)	

Beschlussvorschlag:

Für BWA am 16.07.2025:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.
Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Umgestaltung der Königstraße zwischen der Friedrich- und der Kapellenstraße.

Für StR am 30.07.2025:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.
Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Umgestaltung der Königstraße zwischen der Friedrich- und der Kapellenstraße.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 5,6 Mio. €. Es werden Zuwendungen nach dem BayGVFG beantragt. Die Förderung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Die Neugestaltung des Hallplatzes/Franz-Josef-Strauß-Platzes, die Verlegung der Feuerwache, die schrittweise Ertüchtigung der Lichtsignalanlagen zur Feuerwehr- und Busbeschleunigung (i.V.m. bereits veraltetem Anlagenbestand im Projektbereich), der Neubau des Heinrich-

Schliemann-Gymnasiums sowie der Auftrag, eine durchgehende Radverkehrsachse bis zum Obstmarkt (SpA/449/2016) zu schaffen, machen eine Aufwertung des öffentlichen Straßenraumes in dem Bereich erforderlich.

Geplanter Ausbau

Die Henri-Dunant-Straße wird mit begrünten Mittelinseln ausgestattet, stadteinwärts kann ein Radfahrstreifen angelegt werden. Stadtauswärts wird der an der Ludwigbrücke bestehende Radschutzstreifen aufgegriffen und bis zur Rathauskreuzung weitergeführt. Zwischen Königsplatz und Gustavstraße wird eine Mittelinsel zur Fußgänger- und Radfahrerquerung vorgesehen. Um den Verkehrsraum leistungsfähig zu halten und ausreichend Querungsflächen für Fußgänger und Radfahrer anzuordnen, entfallen die Taxistände entlang des Königsplatzes. Ersatzstandorte werden gesucht (Prüfauftrag aus der Vorplanung Königsplatz SpA/1224/2024). An der Rathauskreuzung wird aus Richtung Stadttheater kommend eine Busspur ergänzt, ein Linksabbiegen in die Brandenburger Straße ist dort künftig nicht mehr möglich. Im Knotenpunkt werden ebenfalls Radfahrstreifen ergänzt.

Im Bereich der Königstraße werden mehrere Querungen für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen (die best. Querungen Dr. Henry-Kissinger-Platz und Franz-Josef-Strauß-Platz werden in die Planung integriert und bestehen weiterhin, eine komfortable Querung am Stadttheater/Karlstieg wird ergänzt, an der Einmündung Friedrichstraße wird die fehlende, nordseitige Quermöglichkeit über die Königstraße ergänzt), ebenso mehrere Baumpflanzungen (s.u.) und eine Grünfläche mit Bäumen im Bereich der Tiefgarage. Die Einfahrt in die Tiefgarage findet künftig über einen Linksabbieger im Straßenraum der Königstraße statt, die Abbiegefahrbahn am Dr.-Henry-Kissinger-Platz entfällt. Gemäß Vorplanung erhält der motorisierte Verkehr im Bereich Stadttheater künftig nur noch zwei Fahrstreifen (1|1). Die Bushaltestelle Stadttheater Ostseite wird erneuert. Nördlich des Franz-Josef-Strauß-Platzes können (beidseitig) Radfahrstreifen angeordnet werden, südlich wird der Radverkehr ebenfalls beidseitig auf Radschutzstreifen weitergeführt.

Wo konstruktiv möglich, soll die Fahrbahn nur mittels Deckenbau erneuert werden, in Bereichen mit geänderten Bordlinien erfolgt Vollausbau.

Sämtliche Lichtsignalanlagen im Projektbereich (LSA FT167 Königstraße/Brandenburger Straße, FT116 Königstraße/Tiefgarage Flair, FT165 Königstraße/Hallstraße und FT164 Königstraße/Friedrichstraße) werden erneuert und so auf den aktuellen Stand der verkehrsabhängigen Signaltechnik gebracht. An der Einmündung der Alexanderstraße in die Friedrichstraße wird am Projektende eine zusätzliche Fußgängerfurt über die Friedrichstraße ergänzt.

Gem. Integriertem Klimaschutzkonzept bzw. der konkretisierenden Beschlussvorlage SpA/1029/2022 wurden und werden die Möglichkeiten nachhaltiger, dezentraler Nutzung des Regenwassers im Projektbereich geprüft. Es ist geplant, die Grünflächen, welche sich hinsichtlich der Neigung der angrenzenden Flächen etc. eignen zum Sammeln und Rückhalten von Regenwasser zu nutzen. Die drei Grünflächen im Bereich Neubau HSG bzw. BRK-Gebäude werden neu abgedeckt und in dem Zuge mit Sickermulden versehen. Die Borde werden entsprechend der erwarteten Wassermenge unterbrochen bzw. aufgeschnitten und hinterpflastert, so dass geordnet in diese größeren Flächen entwässert werden kann.

Im Projektgebiet befinden sich die städtischen Bauwerke BR025A Unterführung Mühlstraße und BR114 Unterführung Königstraße (Stadttheater – Karlstieg). Die Baumaßnahme wird genutzt, um die Bauwerksabdichtungen der beiden Unterführungen zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

Eine weitere Treppenanlage mit Schieberampe zur Mühlstraße (als mögliches Ergebnis einer Untersuchung zu den Altstadtspangen Nord, Anbindung Ulmenweg u.a.) wird im Rahmen dieses Projekts vorerst nicht errichtet, eine Realisierung wäre auch im Nachgang noch möglich (keine Verschlechterung durch die aktuelle Umgestaltung). Sollte die genannte Untersuchung die Notwendigkeit einer Treppe ergeben, wäre dies ein Folgeprojekt mit gesonderter Beschlussfassung und Ausführung.

Der Platz vor den denkmalgeschützten Anwesen Königstraße 128/130 (Hr.Nr. 128 Erdgeschoss Bar/Restaurant „El Floridita“) wird durch den neuen Zuschnitt der Einmündung deutlich vergrößert (größter Stich ca. 6 m). Die Zufahrt Hs.Nr. 130 führt über den Platz. Der Platzbereich soll im Zuge der Maßnahme ebenfalls optisch aufgewertet werden. SpA/BSG plant federführend und hat eine gesonderte Instruktion durchgeführt. Abstimmungen mit den Spartenträgern, MA, ABK u.a. laufen. Soweit hinsichtlich insbesondere der Belange der genannten Träger möglich, soll der Platz in Abstimmung mit GrfA begrünt und mehrere Bäume gepflanzt werden. Der Platzbereich soll Teil der gegenständlichen Zuwendungsmaßnahme sein.

Kosten

Die Baukosten einschließlich der Lichtsignalanlagen und der Straßenbeleuchtung belaufen sich nach aktueller Kostenberechnung auf ca. 5,6 Mio. Ein Antrag auf Zuwendungen nach dem BayGVFG wird gestellt, die Förderung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Kosten (Art. 4 Abs. 1 BayGVFG).

Zeitplan

Der Baubeginn ist für Herbst 2026 (nach der Michaeliskirchweih) vorgesehen, das Bauende ist seitens TfA für Herbst 2029 geplant. Da der Straßenbau an der Henri-Dunant-Straße terminlich auch von der Errichtung des Gymnasiums abhängt, können sich in Abhängigkeit von der Gesamtfertigstellung dieses Projekts ggf. Änderungen ergeben.

Die Baumaßnahme wird in Abschnitte bzw. Bereiche unterteilt, begonnen wird an der Friedrichstraße. Während der Michaeliskirchweih werden die Arbeiten jeweils unterbrochen, für Anlieger und Rettungsdienste werden Zu- bzw. Durchfahrten freigehalten.

Weitere Vorgehensweise

Nach Erhalt der Genehmigung soll noch in 2025 der o.g. Zuwendungsantrag gestellt werden. Nach Förderzusage erfolgt das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren.

Ergebnis

Gem. Vorplanung entfallen im Projektbereich einige Parkplätze, um Radverkehrsanlagen und z.T. Bäume errichten zu können. Im Vergleich zur Vorplanung entfällt zusätzlich in der Entwurfsplanung ein Parkplatz vor Königstraße 123, um die Anfahrt der Busse zur neuen Haltestelle zu gewährleisten. Über mögliche Beschränkungen hinsichtlich Zeit und Nutzerkreis bzw. über deren Bewirtschaftung entscheidet das Straßenverkehrsamt.

Mit Umsetzung der Planung können voraussichtlich 38 neue Baumstandorte geschaffen werden (Zahl ggf. abhängig von vorgefundenen, unplanmäßig verlegten Spartenleitungen). Im Vergleich zur Vorplanung entfallen drei Bäume. Ein Baum an der Einmündung Brandenburger Straße Südseite (Vorplanung Nr. 5) spartenbedingt, zwei Bäume (südlich Ausfahrt Tiefgarage und vor Königstraße 123 u.a. aus Gründen der Sicht (Nrn. 18 und 21). Drei bislang dem vorliegenden Projekt zugeordnete Bäume wurden dem Projekt Neubau HSG zugeschlagen. Ein Entfall bestehender Bäume ist nicht vorgesehen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	5,6 Mio. €	☐ nein	☒ ja
				Kosten für Unterhaltsmaßnahmen, nicht bezifferbar	
Veranschlagung im Haushalt					
☐ nein	☒ ja	Hst. 6600.9504.0000	Budget-Nr.	im ☐ Vwhh	☒ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Die fehlenden Mittel wurden im Zuge der Haushaltsmeldung angemeldet.					

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐	☐	☐	☐	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich um eine Folgevergabe. Die Klimaprüfung (Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit) wurde im Zuge der Vorplanung (SpA/1009/2022) durchgeführt. Ergebnis (Auswirkungen): Ja, in allen Handlungsumfeldern fördernd.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Tiefbauamt von	02.07.2025
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	03.07.2025

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 26.06.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 16.07.2025
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: